

Wirtschaft stärken – nachhaltig

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ (Hermann Hesse). Das wird auch beim wieder Aufstehen der österreichischen Wirtschaft nach Covid-19 so sein.

Autor: Peter Engert, Geschäftsführer der ÖGNI

Der Zauber kann ein billiger Kartentrick sein, wie z.B. eine Prämie für den Kauf eines Neuwagens oder ein herausragender, nachhaltiger Zauber, wie z.B. die Förderung von Energiequartieren in ganz Österreich. Es liegt an uns allen, wie der Zauber wird. Es hängt davon ab, mit welchem Nachdruck und welcher Lautstärke unsere Ideen an die Bundesregierung und die EU-Kommission gebracht werden. Denn im Kampf um Konjunktur-Förderungen herrscht das Faustrecht.

Die ÖGNI wird sich in diese Diskussion mit einer neuen Kampagne einbringen, wir werden aber nicht die Interessen von einzelnen Branchen vertreten, sondern, konzentriert auf die Immobilienwirtschaft, die Forderung nach mehr Nachhaltigkeit artikulieren. Unsere Themen sind breit, wissenschaftlich fundiert

und von unseren Mitgliedern in den einzelnen Arbeitsgruppen der letzten Jahre erarbeitet worden. Und wir freuen uns über jede Anregung aus dem Kreis der ÖGNI-Interessierten und natürlich über jede Unterstützung der Lautstärke und des Nachdrucks.

Wann, wenn nicht jetzt, muss klar gemacht werden, dass Ökologisierung ohne gleichzeitige Beachtung von wirtschaftlicher und sozialer Nachhaltigkeit wertlos ist? Dass sich Nachhaltigkeit nur dann durchsetzen wird, wenn sie wirtschaftlich sinnvoll ist?

Jetzt können die Leitschienen für die Nutzung bestehender Bausubstanz und versiegelter Flächen für die Belebung von Ortszentren eingeschlagen werden. Nach jahrelangen Diskussionen wäre es jetzt der geeignete Zeitpunkt, die Sanierung in der österreichischen Bauwirtschaft

voranzutreiben. Wenn aber weiterhin verhindert wird, dass der Investor auch einen wirtschaftlichen Vorteil generieren kann, wird diese ökologisch so wertvolle Forderung wieder scheitern.

Wir wollen keine Förderungssysteme, in denen nach einer mühsamen Prüfung irgendein Politiker fürstengleich so tut als würde er das Projekt aus der eigenen Tasche unterstützen. Wir wollen eine schlanke Administration und kalkulierbare Unterstützungsmaßnahmen, die über das Steuersystem funktionieren und bei der Investitionsentscheidung vorliegen. Und wir wollen klare Richtlinien, die verständlich sind und nur jene unterstützen, die einen tatsächlichen Mehrwert schaffen.

„Wirtschaft stärken – nachhaltig“, helfen Sie bitte mit, den Zauber großartig zu machen!